

Nachtfahrplan muss besser werden

„fahrgast“ zu Busplan: Schlechte Information

Mangelnde Information seitens der Klagenfurter Stadtwerke beklagt der Verein „fahrgast“. Die Verkehrsexperten wünschen sich im Namen der Passagiere mehr Aufklärung: „In den Bussen und im Kundenbüro am Heiligengeistplatz. Noch nicht jeder geht gern ins Internet, um Neuigkeiten zu erfahren.“

Das neue Bus-System hat den Stadtwerken ein Minus beschert. Gerald Lampersberger von „Fahrgast“: „Unserer Analyse zufolge sind es bei den Passagieren 6,65 Prozent und bei den Tickets 16,8 Prozent.“ Deshalb wurde auch nachgebessert. „Die Verbesserungen sind sehr gut ausgefallen: Etwa der 15-Minuten-Takt auf der Linie Feschnig. Oder dass der Viktring-Bus ohne Umsteigen geführt wird.“

Kritik gibt es aber am Informationsdefizit: „Es steht alles schön auf der Homepage; viele Fahrgäste fühlen sich aber nicht wohl im Internet. Sie brauchen mehr direkte Aufmerksamkeit, also in den Bussen und im Kundenbüro am Heiligengeistplatz.“

Außerdem lasse der Nachtfahrplan weiterhin zu wünschen übrig: „Er ist unannehmbar für eine Landeshauptstadt mit beinahe 100.000 Einwohnern.“

